

## Universität Hohenheim erhält Status einer „European University“

**Die Universität Hohenheim ist künftig Teil einer European University: Die Europäische Kommission hat beschlossen, die EuroLeague of Life Sciences Universities (ELLS) im Rahmen der European Universities Initiative in den kommenden zwei Jahren mit knapp 7,2 Millionen Euro zu fördern. Für die ELLS, die in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen feiert, beginnt damit ein neues Kapitel. Studierende, Forschende und Beschäftigte der Universität Hohenheim profitieren künftig von erweiterten Möglichkeiten für Studium, Forschung und Zusammenarbeit mit Partneruniversitäten in ganz Europa.**

Klimawandel, geopolitische Spannungen und eine zunehmend fragile Ernährungssicherheit stellen Europa vor grundlegende Herausforderungen. ELLS basiert auf einer langjährigen Zusammenarbeit führender europäischer Universitäten, die sich seit 25 Jahren gemeinsam den Lebenswissenschaften sowie den Themen nachhaltige Ernährungssysteme, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Umwelt und natürliche Ressourcen widmen.

„Während wir die Zukunft von ELLS gestalten, bleibt unser Auftrag eindeutig: Wir wollen hervorragende Lernbedingungen für die Changemaker von morgen schaffen“, sagt Maria Knutson Wedel, Vice-Chancellor der Swedish University of Agricultural Sciences (SLU), die den erfolgreichen Antrag im Rahmen der European Universities Initiative koordiniert hat. „Gemeinsam stärken wir unsere Studierenden darin, Agrar- und Ernährungssysteme nachhaltig zu transformieren, die Ernährungssicherheit zu erhöhen, widerstandsfähige ländliche Regionen zu fördern sowie unsere natürlichen Lebensgrundlagen für künftige Generationen zu schützen und zu regenerieren.“

„Seit 2001 hat sich ELLS von einem Netzwerk zu einer starken Allianz entwickelt“, erklärt Prof. Dr. Christoph Schneider, Rektor der Universität Hohenheim und derzeitiger Vorsitzender von ELLS. „Die Zusammenarbeit hat zahlreiche neue Möglichkeiten eröffnet, den wissenschaftlichen Austausch intensiviert und die Exzellenz der Lebenswissenschaften in Europa gestärkt. Grundlage dieses Erfolgs sind Offenheit, gegenseitiges Vertrauen und die Bereitschaft, voneinander zu lernen. Dieser Geist wird uns auch künftig dabei leiten, die Herausforderungen und Chancen der europäischen Life Sciences gemeinsam anzugehen.“

## Neue Perspektiven für Studium, Lehre und Forschung

Mit der European Universities Initiative fördert die Europäische Union langfristige Allianzen zwischen Hochschulen in Europa. Ziel ist es, den Europäischen Bildungsraum durch mehr Mobilität, gemeinsame Studienangebote, innovative Lernumgebungen und eine vertiefte Zusammenarbeit der Hochschulen zu stärken.

Für Studierende der Universität Hohenheim eröffnet die Mitgliedschaft zusätzliche Möglichkeiten, an Partneruniversitäten zu studieren, gemeinsame Lehrveranstaltungen zu besuchen und internationale Netzwerke aufzubauen. Forschende, Lehrende und weitere Beschäftigte profitieren von neuen Perspektiven für den fachlichen Austausch, die berufliche Weiterentwicklung sowie die Zusammenarbeit in Lehre, Forschung und Innovation.

ELLS Universities vereint 10 gemeinsame Masterstudiengänge, 15 Summer Schools pro Jahr sowie die Scientific Student Conference, die seit 2009 jedes Jahr mehr als 300 Studierende anzieht. Der Verbund umfasst 11 Mitgliedsuniversitäten in ganz Europa:

- Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) in Österreich
- Swedish University of Agricultural Sciences
- Universität Hohenheim in Deutschland
- Wageningen University & Research in den Niederlanden
- Czech University of Life Sciences
- Warsaw University of Life Sciences in Polen
- Norwegian University of Life Sciences
- Estonian University of Life Sciences
- Institut Agro in Frankreich
- University of Lleida in Spanien
- Università degli Studi della Tuscia in Italien

### **European Universities:**

Die European Universities Initiative ist ein Leuchtturmprogramm der Europäischen Union im Hochschulbereich. Durch langfristige Hochschulallianzen sollen Studierende, Lehrende, Forschende und Beschäftigte enger zusammenarbeiten und sich innerhalb Europas leichter zwischen den Partnerinstitutionen bewegen können. Ziel ist es, die Qualität von Studium, Lehre und Forschung weiter zu verbessern, die Wettbewerbsfähigkeit Europas zu stärken und einen Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung zu leisten.

---

### **Pressemitteilung**

10.07.2026

Quelle: Universität Hohenheim

---

### **Weitere Informationen**

► [Universität Hohenheim](#)